

Pressemitteilung vom 3. Dezember 2018

„KNUSPER, KNUSPER, KNÄUSCHEN...“ – WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL AN DER OPER FRANKFURT

Gleich vier Meisterwerke hat die Oper Frankfurt an den Feiertagen sowie „zwischen den Jahren“ zu bieten. Mozart, Bellini, Humperdinck und Lehár – vom Familienstück über die tragische Oper und das spätromantische Märchenspiel bis hin zur ausgelassenen Operette ist für jeden Geschmack etwas dabei:

Die Zauberflöte von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) steht am 23. Dezember 2018 um 14.00 und 19.00 Uhr sowie am 1. Weihnachtsfeiertag (Dienstag, 25. Dezember 2018) um 18.00 Uhr in der Inszenierung von **Alfred Kirchner** nach 20 Jahren zum unweigerlich letzten Mal auf dem Spielplan. Diese Vorstellungen sind leider bereits ausverkauft.

Der „familienfreundlichen“ *Zauberflöte* folgt am 2. Weihnachtsfeiertag (Mittwoch, 26. Dezember 2018) um 18.00 sowie am 28. Dezember 2018 um 19.00 Uhr *I puritani (Die Puritaner)* von **Vincenzo Bellini** (1801-1835). Erst kürzlich feierte die dreiteilige Opera seria des Hauptvertreters der Belcanto-Ära in der Regie von **Vincent Boussard** unter der musikalischen Leitung des Italieners **Tito Ceccherini** und mit Kostümen des Modeschöpfers **Christian Lacroix** Premiere in Frankfurt: Die Gouverneurstochter Elvira (**Brenda Rae**) erwartet die Hochzeit mit Lord Arturo Talbo (**John Osborn**), einem Parteigänger der fast geschlagenen Stuarts. Allerdings kann der Gouverneur Elvira nicht selbst in die Kirche führen, da er eine Staatsgefängene zum Parlament bringen muss – Enrichetta (**Bianca Andrew** im Wechsel mit **Kelsey Lauritano**), die Witwe des hingerichteten Stuart-Königs Karl I. Aus politischer Überzeugung ermöglicht Arturo seiner Königin die Flucht von der Festung. Elvira glaubt daraufhin, dass ihr der Geliebte untreu geworden ist und wird wahnsinnig...

Die Produktion der Märchenoper *Hänsel und Gretel* von **Engelbert Humperdinck** (1854-1921) des britischen Regisseurs **Keith Warner** aus dem Jahre 2014 bereichert am 30. Dezember 2018 um 14.00 sowie um 19.00 Uhr zum letzten Mal in dieser Spielzeit das Programm der Oper Frankfurt. Die Inszenierung des Märchenspiels, die zum zweiten Mal wiederaufgenommen wird, ist zum einen ein Plädoyer für das Lesen, indem sie zeigt, wie Literatur die Phantasie der Kinder anregen kann. Aussagekräftig war zum anderen die Gestaltung der vierzehn Engel, welche Warner als historische Figuren zeichnete, die sich allesamt um das Wohl von Kindern verdient gemacht haben. In den Partien von Hänsel und Gretel und der Knusperhexe wechseln sich unter musikalischer Leitung von **David Afkham** ausschließlich **Mitglieder des Ensembles der Oper Frankfurt** ab.

Die lustige Witwe von **Franz Lehár** (1870-1948) in der Regie von **Claus Guth** wird am 29. Dezember 2018 um 18.00 Uhr aufgeführt. Sie beschließt das alte Jahr (31. Dezember 2018 um 19.30 Uhr) und läutet ebenso das neue unter der musikalischen Leitung des ehemaligen Frankfurter Kapellmeisters **Hartmut Keil** ein (1. Januar 2019 um 18.00 Uhr). In der erstmals wiederaufgenommenen Inszenierung der Lehárschen Operette wohnt das Publikum einer Verfilmung der *Lustigen Witwe* bei. In der pontevedrinischen Gesandtschaft zu Paris herrscht höchste Aufregung: Es gilt, das Vermögen der attraktiven Witwe Hanna Glawari (**Kirsten MacKinnon** im Wechsel mit **Juanita Lascarro**) „im Land“ zu halten. Daher wird der nicht minder gut aussehende Graf Danilo (**Christoph Pohl**) auf seine äußerst begehrte Landsfrau angesetzt. Doch da es sich bei Hanna um Danilos Jugendliebe handelt, die er einst aus Standesgründen verlassen musste, und er darüber hinaus nicht in Verdacht geraten will, es nur auf Hannas Millionen abgesehen zu haben, sind allerhand amouröse Verwicklungen zu lösen, bis sich die beiden endlich ihre Liebe gestehen können – oder auch nicht? Die Silvestervorstellung und die anschließende Feier sind bereits ausverkauft. Für die Aufführungen am 29. Dezember.2018 und an Neujahr sind jedoch noch Tickets vorrätig.

Karten für die genannten Veranstaltungen zum Preis von 15 € bis 165 € sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung von Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Telefonnummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.